

CR-Strategie

4	Vorwort
5	Über diesen Bericht
7	CR-Strategie
14	GRI-Index
22	SASB
24	PAIs
26	GSMA
29	SDGs
37	UN Global Compact
37	Weitere Berichte

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

2024 war ein Rekordjahr für die Deutsche Telekom. Wir haben in allen Geschäftsbereichen Wachstum verzeichnet und das höchste operative Ergebnis der Unternehmensgeschichte erzielt.

Dieser Erfolg gibt Rückenwind für unser Jubiläumsjahr 2025: Vor 30 Jahren wurde aus der Deutschen Bundespost Telekom die Deutsche Telekom AG. Dass wir heute dort stehen, wo wir sind, hat viel mit den Menschen zu tun, die für dieses Unternehmen arbeiten. Gemeinsam sind wir durch Höhen und Tiefen gegangen. Haben Krisen bewältigt. Stürme ausgehalten. Erfolge gefeiert. Sind gewachsen. Diese Beharrlichkeit hat uns in den vergangenen drei Jahrzehnten zur wertvollsten Marke Europas und zur wertvollsten TelCo Marke der Welt gemacht.

Die gleiche Beharrlichkeit legen wir auch beim Thema Nachhaltigkeit an den Tag. Seit Beginn haben wir den Anspruch, nachhaltig zu wirtschaften – und zwar aus Überzeugung, weil es auch wirtschaftlich sinnvoll ist.

Daher verfolgen wir auch weiterhin unsere ehrgeizigen Klimaziele. Bis 2040 streben wir Netto-Null-Emissionen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette an. Unser Transitionsplan beschreibt, mit welchen Maßnahmen wir dies erreichen wollen. Diesen Pfad verfolgen wir weiter und halten uns auch hier an unsere Maxime, das zu tun, was wir sagen.

Unser Erfolg beruht darauf, dass wir als globales Unternehmen Dinge bewerten und diskutieren, bevor wir sie umsetzen. In der digitalen Welt ist es zunehmend schwieriger, Sachverhalte zu beurteilen. Die zunehmende Verbreitung von Desinformation im Netz hat daran einen Anteil. Als Deutsche Telekom arbeiten wir mit vielen Partnern und gemeinnützigen Organisationen an der Stärkung eines kompetenten Umgangs mit digitalen Medien. So setzen wir uns schon im fünften Jahr im Rahmen unserer Initiative „Gegen Hass im Netz“ für bewussten Umgang und gegen Ausgrenzung oder Hate Speech ein.

Auch wirtschaftlicher Erfolg leistet einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung von Nachhaltigkeit. Immer im Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft. Unser Auftrag ist es, die Telekom als ein erfolgreiches, nachhaltiges Unternehmen zu führen. Wirtschaftlich und gesellschaftlich sind wir als Marke und als Unternehmen etabliert. Erfolg ist bei uns aber kein Selbstzweck. Er basiert auf einer Kultur, die Ehrgeiz, Neugierde, Vielfalt, Respekt und Integrität ernst nimmt. Diese Kultur und unser Wertesystem sind dabei unsere Leitplanken.

Daher bin ich stolz, dass es die Telekom in den vergangenen Jahren immer wieder geschafft hat, sich in einem schwierigen Umfeld eine Position der Stärke zu erarbeiten. Diese Position wollen wir weiter nutzen und ausbauen. Als Unternehmen, das seine Wurzeln in Europa hat, schauen wir dabei besonders auf die Entwicklungen auf unserem Kontinent. „Made in Europe“ steht unter Druck. In Europa müssen wir uns auf unsere eigene Stärke besinnen.

Die digitale Zukunft Europas braucht dazu dringend Reformen und eine Regulierung, die mit Augenmaß erfolgt. Souveränität, Unabhängigkeit und Vertrauen in unsere eigenen europäischen Stärken machen uns zu einem interessanten Partner. Investitionen in eigene Cloud- und KI-Kapazitäten sind unerlässlich, um strategische Schwächen zu beheben. Denn Künstliche Intelligenz ist gekommen, um zu bleiben. Es gilt, die Chancen dieser Intelligenz auch in Europa erfolgreich und verantwortungsvoll zu ergreifen. Deshalb haben wir 2024 unsere „Grundsätze für grüne KI“ entwickelt: ein starkes Signal, dass KI und Nachhaltigkeit für uns keine Gegensätze sind.

Wer die Zukunft gestalten will, hat keine Angst vor Veränderung. Darin liegt die Kraft eines Unternehmens, das nach 30 Jahren sagt: Das Beste kommt noch. Mit 30 geht es doch erst richtig los!

Getreu unserem Markenversprechen „Connecting Your World“ geben wir uns erst zufrieden, wenn alle dabei sind.

Ihr

Tim Höttges,

Vorstandsvorsitzender der Deutschen Telekom AG

Über diesen Bericht:

Warum ein CR-Bericht trotz Nachhaltigkeitserklärung?

CR-Berichterstattung ist bei der Telekom seit über 25 Jahren gelebte Praxis. Neben unserem CR-Bericht veröffentlichen wir seit dem Berichtsjahr 2017 jährlich eine nichtfinanzielle Erklärung in unserem Geschäftsbericht und erfüllen damit die Anforderungen nach §§ 289c bis 289e HGB, §§ 315c i.V.m. 289c bis 289e HGB sowie der EU-Taxonomieverordnung. Im Berichtsjahr haben wir die nichtfinanzielle Erklärung erstmalig als [Nachhaltigkeitserklärung](#) unter vollständiger Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) erstellt.

In diesem Zuge haben wir für das Berichtsjahr erstmalig eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse gemäß den Vorgaben der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) durchgeführt, um Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt sowie Risiken und Chancen für unsere Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren. Weitere Informationen zum Wesentlichkeitsprozess und seinen Ergebnissen finden Sie in unserer [Nachhaltigkeitserklärung](#).

Über die in der Nachhaltigkeitserklärung thematisierten wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen hinaus gibt es noch weitere Nachhaltigkeitsaspekte, die unsere Stakeholder beschäftigen. Ziel des vorliegenden CR-Berichts ist es, ihnen zusätzliche relevante Nachhaltigkeitsinformationen der Deutschen Telekom in den Themenfeldern Umwelt, Soziales und Governance (ESG) anzubieten. Außerdem fassen wir wesentliche Ergebnisse noch einmal anschaulich und für jeden Lesenden leicht verständlich zusammen. Wir verlinken an zahlreichen Stellen im CR-Bericht auf unsere weiteren Publikationen wie unsere Nachhaltigkeitserklärung im Geschäftsbericht und das [HR Factbook](#). Ergänzt wird unsere Berichterstattung auch durch die CR-bezogene Berichterstattung der Landesgesellschaften sowie aktuelle Informationen im Verantwortungsbereich auf unserer [Website](#) und in weiteren Veröffentlichungen (siehe unten).

Der CR-Bericht 2024 ist eine Veröffentlichung der Deutschen Telekom AG und liegt auch in englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Struktur des Online-Berichts

Für den CR-Bericht 2024 haben wir das Layout und die Struktur des bisherigen Berichts umfangreich überarbeitet. Dabei konzentrierten wir uns darauf, eine noch verständlichere und übersichtlichere ganzheitliche Darstellung der ESG-Aktivitäten im Konzern Deutsche Telekom zu ermöglichen.

- Die [Startseite](#) bietet einen Überblick über die Highlights aus dem Berichtszeitraum und die wichtigsten Kennzahlen. Von da aus gelangt man in die vier zentralen Bereiche unseres CR-Berichts: [CR-Strategie](#), [Umwelt](#), [Soziales](#) und [Governance](#). Dort informieren wir über unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie themenbezogene Ziele und Fortschritte des Berichtsjahrs – aus der Perspektive unseres Konzerns sowie unserer vier operativen Segmente Deutschland, USA, Europa und Systemgeschäft.
- Ergänzt werden unsere vier zentralen Bereiche durch ein interaktives Kennzahlen-Tool. Dort können sich die Nutzer*innen die wichtigsten nachhaltigkeitsbezogenen Kennzahlen individuell anzeigen lassen. Die Kennzahlen werden sowohl auf Segment- als auch auf Einheitenebene mit Vier-Jahres-Trend dargestellt.
- Neben dem Bericht gibt es das Format [CR-Wissen](#). Dort informieren einzelne Telekom-Fachbereiche direkt über ihre Projekte und Maßnahmen mit Nachhaltigkeitsbezug. Das CR-Wissen kann jederzeit über die Fußzeile des Berichts geöffnet werden und wird auch unterjährig aktualisiert.
- In der Fußzeile des Berichts finden sich zudem u. a. Links zum Download Center und zum Glossar sowie zu Dialogfunktionen und weiteren relevanten Webseiten.

Geltungsbereich, Berichtszeitraum und Zielgruppen

Der CR-Bericht 2024 und das interaktive Kennzahlen-Tool beziehen sich auf den Konzern Deutsche Telekom mit seinen 292 vollkonsolidierten Unternehmen und damit auf die Segmente und Landesgesellschaften; Abweichungen sind entsprechend gekennzeichnet.

Der vorliegende CR-Bericht umfasst – wie auch der Geschäftsbericht – den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024. Die CR-Berichterstattung erfolgt jährlich. Somit knüpft der CR-Bericht 2024 an den Bericht 2023 an. Das Veröffentlichungsdatum ist der 27. Mai 2025.

Mit dem vorliegenden CR-Bericht wenden wir uns gezielt an folgende Stakeholder der Telekom:

- Analyst*innen und Investor*innen
- CR-Ranking- und -Ratingagenturen
- Geschäftspartner
- Mitarbeitende
- Vertreter*innen der Medien

Personenbezeichnungen im Bericht gendern wir durch neutrale Bezeichnungen oder mit dem Genderstern. Bei Bezeichnungen für Unternehmen – zum Beispiel bei den Wörtern „Lieferanten“ oder „Geschäftspartner“ – gendern wir nicht, da dort keine natürlichen Personen angesprochen werden.

Umsetzung internationaler Reportingstandards

Der vorliegende CR-Bericht und das Kennzahlen-Tool wurden unter Berücksichtigung verschiedener Standards erstellt. So entspricht der CR-Bericht 2024 den international anerkannten Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI-Standards). Hierfür wählten wir die Option „unter Bezugnahme auf“ („with reference to“).

Enthalten ist weiterhin ein Index, mit dem wir Inhalte ausweisen, die auf die Kriterien des Sustainability Accounting Standards Board (SASB) einzahlen. Darüber hinaus legen wir im CR-Bericht 2024 nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) offen, wie sie von der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) gefordert werden. Abgedeckt wurden auch die Indikatoren des Nachhaltigkeitsstandards der GSM Association (GSMA) für die Telekommunikationsbranche. Auf einer gesonderten Seite des Berichts verdeutlichen wir zudem unseren Beitrag zum Erreichen der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen (UN).

Der CR-Bericht 2024 dient uns ferner als Fortschrittsbericht (Communication on Progress – CoP) für den UN Global Compact.

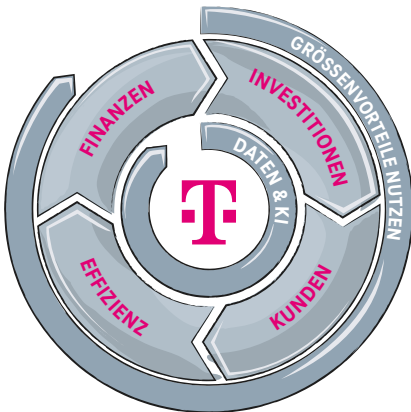
CR-Strategie: zielstrebig zu noch mehr Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung sind schon seit fast drei Jahrzehnten Bestandteile unseres unternehmerischen Handelns. Unser Selbstverständnis als verantwortungsvolles Unternehmen haben wir in unserer Konzernstrategie und in unserer „Corporate Responsibility (CR)“-Strategie verankert. Damit verpflichten wir uns konzernweit zu nachhaltigem Handeln entlang unserer Wertschöpfungskette – und dazu, zur Lösung ökologischer, ökonomischer und sozialer Herausforderungen beizutragen. Unsere Ambitionen und Fortschritte im ESG-Dimensionen (Environment, Social, Governance) verschriftlichen wir in unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung. Dabei wollen wir den regulatorischen Anforderungen und darüber hinaus über Fortschritte unserer Ambitionen nachkommen sowie gleichzeitig die Erwartungen von Stakeholdern wie B2B-Kund*innen und dem Kapitalmarkt bedienen. Deshalb veröffentlichen wir in Ergänzung zu unserer Nachhaltigkeitserklärung im Geschäftsbericht den vorliegenden CR-Bericht – für einen gesamtheitlichen und leichter verständlichen Blick auf unsere ESG-Aktivitäten. Weitere Informationen zum Hintergrund dieses CR-Berichts finden Sie unter „[Über diesen Bericht](#)“.

Unsere Konzern- und CR-Strategie

Unsere Konzernstrategie basiert auf kontinuierlicher Verbesserung und Wertschöpfung, wie im abgebildeten Schwungrad-Modell dargestellt (siehe Grafik). Das Modell beginnt mit verantwortungsvollen Investitionen in Infrastruktur und Technologie, um die Bedürfnisse unserer Kund*innen optimal zu erfüllen. Effizienzverbesserungen senken unsere Kosten und erhöhen die Qualität unserer Dienstleistungen. Dies führt zu einer soliden finanziellen Basis, die erneute Investitionen und Wachstum ermöglicht. Im Zentrum des Modells stehen Daten und Künstliche Intelligenz (KI), die als Treiber für Innovation und Effizienz dienen. Durch unser globales Wachstum nutzen wir Synergien und stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit auf internationaler Ebene.

Unsere Strategie: Schwung für die Zukunft



Kontinuierliche Verbesserung und Nachhaltigkeit liefern ein wichtiges Momentum für den Erfolg unserer konzernweiten Strategie. Aus ihr leiten sich unsere Werte, Ambitionen und unsere unternehmerische Verantwortung ab, wie wir sie in unserer CR-Strategie festgeschrieben haben. Diese beruht auf den drei Säulen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (Environment, Social, Governance – ESG) und bündelt die Schwerpunktthemen, in denen wir wesentliche Impulse setzen wollen.

CR-Strategie



In den Säulen Umwelt und Soziales konzentrieren wir uns auf folgende Themen:

Klima

- Unser striktes Bekenntnis zu **klimaneutralem Wirtschaften**: Wir wollen auf dem Weg zu einer klimaneutralen Zukunft eine Vorreiterrolle einnehmen und unsere Kund*innen sowie die Gesellschaft dazu befähigen, diesen Weg bis 2040 mit uns zusammen zu gehen. Dazu wollen wir mindestens 90 % der Emissionen einsparen; maximal 10 % dürfen ausgeglichen werden.

Kreislaufwirtschaft

- Unser verbindliches Streben nach **Kreislauffähigkeit** unserer Produkte und Dienstleistungen: Bis 2030 möchten wir die gesamte Wertschöpfungskette unserer Technologien und Geräte nahezu vollständig kreislauffähig gestalten.

Bestes Team

- Unsere Förderung von **Unternehmenskultur und Inklusion** sowie unsere Investitionen in die **Weiterbildung** unserer Beschäftigten: Wir wollen für ein sicheres und unterstützendes Umfeld sorgen, in dem wir Chancengleichheit für alle Menschen fördern – und das in jeder Vielfaltsdimension.

Digitale Gesellschaft

- Unser Engagement, eine **digitale Gesellschaft** mitzugestalten, die auf demokratischen Grundwerten beruht und an der alle Menschen sicher, kompetent und souverän teilhaben können: Wir wollen die digitale Welt zu einem toleranten und sicheren Raum für alle machen und die Gesellschaft dazu befähigen, die digitale Spaltung zu überwinden.

Mit dem Ziel einer guten Unternehmensführung arbeiten wir an einer Reihe sehr unterschiedlicher, aber gleichermaßen bedeutsamer Themen:

- Datenschutz, Cybersecurity und Informationssicherheit
- Überzeugendes Corporate-Compliance- sowie Risiko- und Chancen-Management-System
- Umsetzung der Grundprinzipien digitaler Verantwortung
- Achtung der Menschenrechte und Gestaltung nachhaltiger Lieferketten
- Kapitalanlagen nach ESG-Kriterien
- Transparente Kommunikation über unsere Aktivitäten im Bereich der ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit

Wir treiben diese Themen stetig voran und möchten so die langfristige Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auf dem Weg zum weltweit führenden nachhaltigen Telekommunikationsunternehmen sichern.

Nachhaltigkeit messen und steuern: unser CR-Controlling

Unsere Leistung in den Themenfeldern unserer CR-Strategie messen und steuern wir über nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, unsere ESG KPIs (Key Performance Indikatoren). Die Basis für deren Berechnung bilden ESG-Daten und -Kennzahlen, die konzernweit zeitgerecht und transparent erfasst und berichtet werden. Wichtige nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie „Energieverbrauch“ und „CO₂-Ausstoß“ (Scope 1 und 2) nutzen wir zur Bemessung der Vorstandsvergütung. Die ESG KPIs „Energy Intensity“, „Scope-3-Emissionen“ und „Rücknahme Festnetz- und Mobilgeräte“ sind Teil des konzernweiten Controlling-Prozesses. Neben den ESG KPIs berichten wir weitere Kennzahlen und Daten, um interne und externe Transparenzanforderungen zu erfüllen.

Im Jahr 2021 integrierten wir unseren ESG-Datenprozess in das Interne Kontrollsystem (IKS), um hohe Datenqualität, Termintreue und Transparenz sicherzustellen. Als Teil des IKS muss der Prozess spezifische Grundsätze („Principles“) erfüllen und noch anspruchsvollere Kontrollen („Transaction Level Controls“) für die aus Steuerungssicht wichtigsten KPIs durchlaufen. Die „Transaction Level Controls“ werden intern und teilweise extern geprüft. Weitere Informationen zu unserem IKS finden Sie in unserer [Nachhaltigkeitserklärung](#).

Wir entwickeln unser Kennzahlensystem kontinuierlich weiter, um Fortschritte zu überprüfen und unsere ESG-Leistung besser zu steuern und zu kommunizieren. Die ESG KPIs werden im Kennzahlen-Tool nach den Segmenten „Deutschland“, „USA“, „Europa“, „Systemgeschäft“, „Group Headquarters & Group Services“, „Group Development“ sowie „Technologie und Innovation“ aufgeschlüsselt.

So ermitteln wir unsere ESG KPIs

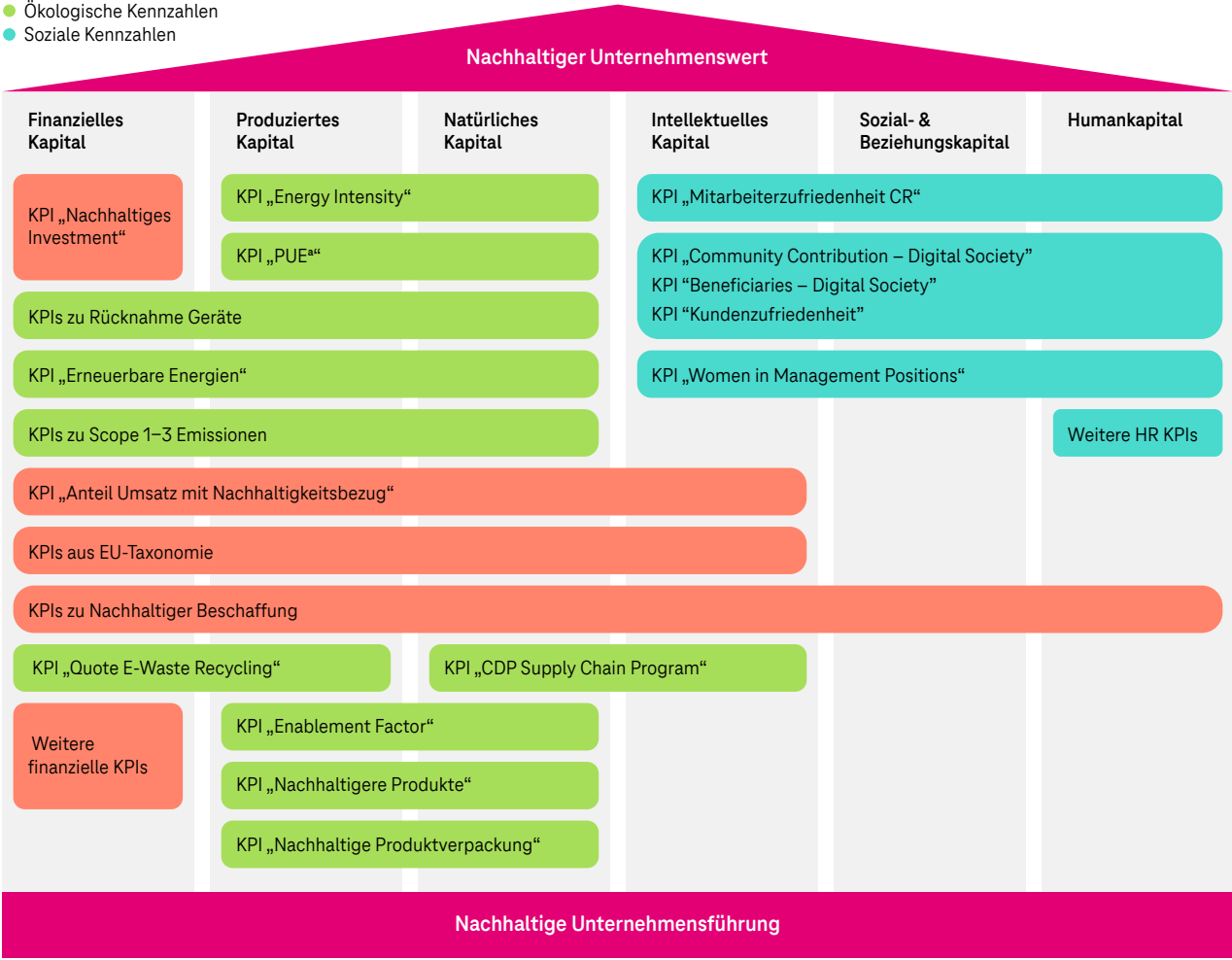
ESG KPIs haben für uns eine hohe Relevanz. Je nach Themenschwerpunkt veröffentlichen wir sie in der Nachhaltigkeitserklärung unseres Geschäftsberichts oder hier im CR-Bericht.

Unsere Segmente repräsentieren 99 % des Konzernumsatzes. Dementsprechend übernehmen sie eine wichtige Rolle bei der Erhebung der konzernweiten ESG KPIs, indem sie selbst ESG-Daten erfassen.

Im Sinne einer integrierten Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung bilden die ESG KPIs alle sechs Kapitalarten ab (siehe Grafik).

Kapitalarten

- Ökonomische Kennzahlen
- Ökologische Kennzahlen
- Soziale Kennzahlen



^a (PUE) Power Usage Effectivness

Wir haben zusätzlich zu unserem ESG-Kennzahlensystem eine Methodik zur Wirkungsmessung entwickelt, um die ökologische und soziale Effektivität unserer Produkte und Maßnahmen entlang der Wertschöpfungskette zu bewerten. Sie unterstützt uns ebenfalls dabei, unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten zu steuern und transparent zu kommunizieren.

Corporate Digital Responsibility als Geschäftsprinzip

Gegenwärtige Herausforderungen wie der Klimawandel, soziale Ungleichheit und ein rapider technologischer Fortschritt treiben unser Handeln und Engagement. Die rasante Ausbreitung von digitalen Lösungen wie Künstliche Intelligenz (KI) verstärkt eine Entwicklung, die wir nicht aufhalten können – und auch nicht wollen. Dennoch sollten wir eine klare Richtung und verbindliche Rahmenbedingungen vorgeben. Wir legen deshalb einen Fokus auf Corporate Digital Responsibility (CDR) und engagieren uns für eine menschen- und wertorientierte Digitalisierung. Wir setzen auf einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Chancen und Risiken der digitalen Transformation, wollen negative Auswirkungen abwenden und die Digitalisierung positiv gestalten. Im Sinne einer „Human Centered Technology“ gilt es, den Menschen bei der Gestaltung und dem Einsatz von Technologie stets in den Mittelpunkt zu stellen. Wir sind überzeugt: Mit dieser Grundhaltung erfüllen wir eine wichtige Voraussetzung für unseren zukünftigen Geschäftserfolg.

Mehr zum Thema CDR finden Sie auf unserer Website.

[Corporate Digital Responsibility | Deutsche Telekom](#)

Wo wir herkommen

- 1995
-
- Die Deutsche Telekom AG wird gegründet.
- 1996
-
- Die Telekom berichtet erstmalig über ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten.
- 2000
-
- Die Telekom ist Gründungsmitglied des Global Compact der Vereinten Nationen (UN).
- 2008
-
- Zum ersten Mal veröffentlichen wir einen CR-Bericht und verabschieden eine CR-Strategie und ein CR-Programm.

Die Deutsche Telekom wird erstmalig in den Nachhaltigkeitsindex „Dow Jones Sustainability Index World“ aufgenommen.
- 2011
-
- Vollständige Implementierung der ersten CR-Governance-Struktur.
- 2012
-
- Die Erhebung der ESG KPIs wird für alle Landesgesellschaften verpflichtend.
- 2014
-
- Wir verabschieden unsere erste konzernweite CR-Richtlinie (Group Policy Corporate Responsibility).
- 2017
-
- Wir unterstützen die UN Sustainable Development Goals erstmals.
- 2018
-
- Erstmalige Veröffentlichung der nichtfinanziellen Erklärung gemäß CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz für das Geschäftsjahr 2017.
- 2019
-
- Wir verankern „Verantwortung leben“ in unserer Konzernstrategie.
- 2021
-
- Wir integrieren unsere Klimaziele in die Vorstandsvergütung und beziehen 100 % unseres Stroms aus erneuerbaren Energien.

Wir sind zum ersten Mal das bestplatzierte europäische ICT-Unternehmen im S&P Global Corporate Sustainability Assessment.
- 2022
-
- Die CR-Strategie für den Konzern wird aktualisiert. Der gesamte Vorstand stellt diese beim Nachhaltigkeitstag „We Walk the Talk“ vor.

Wo wir im Berichtsjahr stehen

- 2024
-
- Wir erstellen unsere erste Nachhaltigkeitserklärung unter vollständiger Anwendung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) für das Geschäftsjahr 2024.

Wo wir hinwollen

- 2025**  Bei unseren eigenen Emissionen (Scopes 1 und 2) sind wir klimaneutral. Dazu reduzieren wir weltweit die Emissionen aus unserem eigenen Betrieb um bis zu 95 % (im Vergleich zu 2017). Unsere verbleibenden Emissionen gleichen wir durch hochwertige Neutralisierungsmaßnahmen aus.
- 2027**  Mehr als 80 Mio. Menschen profitieren im Zeitraum von 2024 bis 2027 kumuliert von unserem Engagement für digitale Teilhabe.
- 2030**  Bis Ende des Jahrzehnts reduzieren wir den Ausstoß von CO₂-Äquivalenten (CO₂e) über die Scopes 1–3 hinweg um 55 % gegenüber 2020.
- Die gesamte von der Telekom genutzte IT-/Netzwerktechnik und ein Großteil der in Umlauf gebrachten Endgeräte sind kreislauffähig.
- 2040**  In 15 Jahren erreichen wir Netto-Null-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – über alle drei Scopes hinweg. Dazu wollen wir mindestens 90 % der Emissionen einsparen; lediglich bis zu 10 % dürfen über hochwertige CO₂-Bindungsprojekte ausgeglichen werden.

Indizes

-  GRI-Index
-  Sustainability Accounting Standards Board (SASB)
-  Principal Adverse Impacts (PAIs)
-  Indikatoren der GSM Association (GSMA)
-  Sustainable Development Goals (SDGs)
-  „UN Global Compact“-Fortschrittsbericht

Weitere Berichte und Veröffentlichungen

-  HR Factbook
-  Vergütungsbericht
-  Transparenzbericht
-  Nachhaltigkeitserklärung Deutsche Telekom
-  Nachhaltigkeitserklärung Hrvatski Telekom
-  Nachhaltigkeitserklärung OTE Group
-  Nachhaltigkeitserklärung Magyar Telekom
-  Corporate Responsibility Reporting Hub von T-Mobile US

Deep Dive für Expert*innen

Management & Rahmenwerke

- Die Verantwortung für CR trägt der Gesamtvorstand: Er diskutiert und entscheidet über die wesentlichen strategischen Leitplanken und Ziele. Der Aufsichtsrat berät und kontrolliert ihn in dieser Aufgabe. Der Bereich Group Corporate Responsibility (GCR) erarbeitet konzernweite Richt- und Leitlinien mit dem Ziel, die Unternehmenskultur im Hinblick auf nachhaltige Innovation, ökologisches Wirtschaften und gesellschaftliche Verantwortung stetig weiterzuentwickeln. Seit 2022 liegt die Verantwortung für GCR im Bereich des Vorstandsvorsitzenden. Damit und mit der Aufnahme von ESG-Zielen in die Vorstandsvergütung im Jahr 2021 unterstrichen der Aufsichtsrat und der Vorstand einmal mehr die hohe Relevanz des Themas CR für unseren Konzern für ein erfolgreiches nachhaltiges Wirtschaften. Das Team im CR-Controlling und die Deutsche Telekom Services Europe (DTSE) unterstützen dabei, die ESG-Daten und -Kennzahlen übergreifend zu konsolidieren und zentral in die Finanz- und Steuerungssysteme zu integrieren. Quartalsweise wird der Vorstand mit dem Group Performance Report über den Status der wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen informiert. Der Aufsichtsrat erhält durch GCR ebenfalls regelmäßig Auskunft über die Nachhaltigkeitsstrategie und den Fortschritt ihrer Umsetzung. Verantwortlich für die Umsetzung der CR-Strategie sind die Geschäftsbereiche und Segmente des Konzerns. Sie gestalten die wesentlichen Hebel und Maßnahmen in Übereinstimmung mit segmentspezifischen Anforderungen, Produkten und Dienstleistungen. Die beschriebene interne Governance zu Nachhaltigkeitsthemen wird durch die Konzernrichtlinie zur unternehmerischen Verantwortung (CR-Policy) geregelt.
- Technologische Entwicklung muss sich an Werten orientieren. Wir sehen uns in der Verantwortung, Ethik in Technologien zu implementieren und für alle verfügbar zu machen. Im Jahr 2022 veröffentlichten wir unser Rahmenwerk „[Corporate Digital Responsibility@Deutsche Telekom](#)“. Darin haben wir zusammengefasst, was wir unter digitaler Verantwortung verstehen. Kern des Rahmenwerks ist unser „Haus der Digitalen Verantwortung“, bei dem sich alles um menschenzentrierte Technologie dreht.

Relevante Standards

- **Global Reporting Initiative (GRI)**
 - GRI 2–17 (Unternehmensführung)
 - GRI 2–22 (Strategie, Richtlinien und Praktiken)

Auszeichnungen

- Auszeichnungen aus dem Jahr 2024 für unser Nachhaltigkeitsmanagement und die Berichterstattung
 - **Building Public Trust Award:** Die Deutsche Telekom hat zum vierten Mal den „Building Public Trust Award“ für exzellente und konsistente Nachhaltigkeitsberichterstattung erhalten, diesmal für die beste CSRD-Berichterstattung zu „Arbeitskräfte des Unternehmens“ im DAX 40.
 - **Als „Circular Transformer“ ausgezeichnet:** Indeed Innovation, eine auf Kreislaufwirtschaft spezialisierte Beratungsfirma, hat die Deutsche Telekom als „Circular Transformer“ unter DAX-40-Unternehmen ausgezeichnet – u. a. für ihr ehrgeiziges Ziel bei der Kreislaufwirtschaft und transparente Berichterstattung.
 - **Global Transition Award:** Das Handelsblatt zeichnete die Deutsche Telekom im Berichtsjahr mit dem „Global Transition Award“ aus. Damit werden Unternehmen prämiert, die zu einer Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C beitragen und so mit gutem Beispiel in der deutschen Wirtschaft vorangehen.
 - **Menschenrechtstraining ausgezeichnet:** Das Menschenrechtstraining für Mitarbeitende der Telekom erhielt den „GreenUp Award“, der herausragende Medien der Erwachsenenbildung mit Nachhaltigkeitsbezug auszeichnet.
 - **Golden Planet Award:** Für die vielfältige Umsetzung des Themas gelebte Nachhaltigkeit und den Einsatz für den Klimaschutz sowie Kampagnen wie „Gegen Hass im Netz“ oder „ShareWithCare“ wurde die Deutsche Telekom mit dem „Golden Planet Award“ ausgezeichnet.
 - **Corporate Citizenship ausgezeichnet:** Das Beratungsunternehmen Wider Sense hat im Rahmen einer Studie die Deutsche Telekom als eines von drei DAX-40-Unternehmen erstmalig mit der Spitzenauszeichnung für integrierte Ansätze ausgezeichnet – für die erfolgreiche Einbindung von Corporate Citizenship in das Kerngeschäft.
 - **JUST Companies Rankings:** Aufgrund des kontinuierlichen Fortschritts und Engagements bei der Förderung verantwortungsbewusster Geschäftspraktiken und des positiven Einflusses auf Umwelt und Gesellschaft stufte JUST Capital T-Mobile US in der Rangliste „America’s Most JUST Companies“ 2025 auf Platz 48 ein.
 - **America’s Climate Leaders 2024:** Unter den 700 Unternehmen auf der von „USA Today“ erstellten Rangliste für die führenden amerikanischen Unternehmen in Sachen Klimaschutz landete T-Mobile US in Anerkennung ihrer Bemühungen um die Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks auf Platz zwei.
- Auszeichnungen aus dem Jahr 2024 für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen
 - **Deutscher Award für Nachhaltigkeitsprojekte:** T-Systems wurde für das Innovationsprogramm für nachhaltige Lösungen „X-Creation: Nachhaltigkeit trifft Digitalisierung“ mit dem Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte in der Kategorie „Dienstleistung – Förderung/Networking“ ausgezeichnet.

- Auszeichnungen aus dem Jahr 2024 für nachhaltige Finanzen
 - **CDP-Auszeichnung:** Die Nichtregierungsorganisation CDP bewertet im Auftrag von Investor*innen regelmäßig die Klimaschutzaktivitäten von börsennotierten Unternehmen weltweit und bildet einen Index der führenden Unternehmen, die Climate „A-List“. In dieser Liste wurde die Deutsche Telekom für das Jahr 2024 zum achten Mal in Folge aufgeführt und ebenfalls erneut als Supplier Engagement Leader ausgezeichnet.
 - **Herausragende ESG-Performance:** Die Deutsche Telekom wurde von der Scope Group für ihre Nachhaltigkeitsleistungen als einziges Unternehmen im DAX 40 mit der Bestnote „sehr gut“ bewertet. Wir erreichten in der Gesamtwertung 81 von 100 möglichen Punkten. Im Management von Risikofaktoren erzielte die Telekom ebenfalls hervorragende Ergebnisse und sicherte sich mit 80 von 100 Punkten auch hier den ersten Platz.
- Auszeichnungen für unser Engagement rund um digitale Teilhabe und digitale Werte
 - **Anerkennung für Kampagnen und Engagement:** Die Kampagnen „Gegen Hass im Netz“ und „ShareWithCare“ wurden erneut für ihre Kreativität und ihren Erfolg im Bereich gesellschaftliches Engagement mehrfach ausgezeichnet. Zum zweiten Mal erhielt die Initiative „Gegen Hass im Netz“ den Deutschen Mediapreis in der Kategorie „Beste Media-Strategie des Jahres“ in der Rubrik „National“; „ShareWithCare“ hat die Auszeichnung in der Kategorie „Beste Media-Idee des Jahres“ in der Rubrik „Digital & Social Media“ erhalten. Darüber hinaus wurden beide Kampagnen vom Spotlight Festival in der Kategorie „Social Impact“ ausgezeichnet. Das Festival of Media hat das Video „The power of a comment“ aus unserer Kampagne „Gegen Hass im Netz“ mit dem Bravery Award und das Video „Licht an!“; auch aus der Kampagne, mit dem Award „Best Campaign for an Awareness or Observance Day, Week or Month“ ausgezeichnet. Die MMA Smarties Germany DACH Awards haben die „ShareWithCare“- und „Gegen Hass im Netz“-Kampagnen in den Kategorien „Purpose Driven Marketing – Brand Purpose/Activism“ bzw. „Purpose Driven Marketing – Social Impact Marketing“ ausgezeichnet. Den Effie Award hat unsere Kampagne „ShareWithCare“ in der Kategorie „Doing Good“ erhalten.
 - **Comenius-EduMedia-Award:** Die Medienkompetenz-Initiativen „Teachtoday“ und „SCROLLER“ wurden bereits zum dritten Mal mit dem Comenius-EduMedia-Award für ihre didaktische und mediale Qualität in den Kategorien „Didaktisch konzipierte digitale Medien“ und „Digitale Medien mit Bildungspotential“ ausgezeichnet.
- Auszeichnungen aus dem Jahr 2024 für unsere Netze
 - **„connect“-Festnetz-Test:** Die Telekom gewann erneut den Festnetz-Test der Fachzeitschrift „connect“: Mit insgesamt 920 von 1.000 möglichen Punkten erreichten wir wieder die Spitze und haben im Vergleich zum Vorjahr noch einmal deutlich besser abgeschnitten. Bereits zum neunten Mal holte die Telekom damit die Goldmedaille im alljährlichen, bundesweiten Vergleich und erzielte die Gesamtnote „sehr gut“.
 - **„connect“-Mobilfunknetz-Test:** Aus dem „Mobilfunknetztest 2024“ der Zeitschrift „connect“ gingen wir mit der Bewertung „überragend“ als Gesamtsieger hervor. Damit holt sich die Deutsche Telekom bereits zum 14. Mal in Folge den „connect“-Testsieg.
 - **„CHIP“-Mobilfunknetz-Test:** Wir haben zum 15. Mal in Folge den „Mobilfunk-Netztest“ des Fachmagazins „CHIP“ gewonnen und wurden mit der Note 1,2 ausgezeichnet. Für das 5G-Netz gab es die Note 1,1.
- Weitere Auszeichnungen finden Sie in unserem [Geschäftsbericht](#).

GRI-Index

Der CR-Bericht 2024 der Deutschen Telekom entspricht den Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und wurde in Übereinstimmung mit der Option „with reference to GRI“ erstellt. Damit besteht unser hoher Transparenzanspruch fort. Die berichteten Informationen beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024.

Im GRI-Index verweisen wir auf Inhalte zu allgemeinen und spezifischen Standardangaben innerhalb des CR-Berichts und weiteren Publikationen der Deutschen Telekom. Wo nötig, erläutern wir diese direkt im Index.

Allgemeine Standardangaben

GRI 2: Allgemeine Standardangaben

Die Organisation und ihre Berichterstattungspraktiken

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
2-1	Organisationsprofil	ESRS 2 SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette Konzernprofil Impressum Weltweit	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	Über diesen Bericht Weltweit	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	Über diesen Bericht	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	Über diesen Bericht	Im Berichtsjahr gab es keinen Anlass für neue Darstellungen von Informationen aus früheren Berichtszeiträumen.

Tätigkeit und Mitarbeitende

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	ESRS 2 SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette	
2-7	Angestellte	ESRS S1-6 – Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens Unternehmenskultur und Inklusion: Vielfalt wertschätzen und Bedürfnisse achten	

Unternehmensführung

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	ESRS 2 SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette Geschäftsbericht 2024 ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	Im Auswahlprozess werden alle Kompetenzen berücksichtigt, die für die Ausübung der Position erforderlich und dienlich sind. Die Anforderungen an eine Position werden anhand einer Skill-Liste definiert. Der Auswahlprozess findet im Aufsichtsrat statt, in dem die Interessen der Stakeholder (inkl. Shareholder) vertreten sind.
2-11	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	Geschäftsbericht 2024 Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB	

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG beaufsichtigt Sorgfaltspflichten und Prozesse des Konzerns, die der Ermittlung und Steuerung von Auswirkungen in Bezug auf Wirtschaft, Umwelt und Menschen dienen. Der Aufsichtsrat arbeitet dazu mit Stakeholdern zusammen und führt regelmäßig aufsichtsratspezifische Investorengespräche durch. Auch die ESG-Beauftragte des Aufsichtsrats steht für regelmäßige Gespräche mit Stakeholdern zur Verfügung. Die Erkenntnisse aus diesen Gesprächen werden in die Aufsichtsratsarbeit aufgenommen.
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	ESRS 2 SBM-1 – Strategie, Geschäftsmodell und Wertschöpfungskette ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	Über diesen Bericht ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	
2-15	Interessenkonflikte	ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB Geschäftsbericht 2024	
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	ESRS G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB	
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	CR-Strategie: zielstrebig zu noch mehr Nachhaltigkeit ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f, 315d HGB	Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom AG entspricht der Empfehlung D.12. des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK). Zur regelmäßigen Beurteilung der Wirksamkeit seiner Aufgabenerfüllung führen Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss alle zwei Jahre eine Effizienzprüfung durch. Die Ergebnisse geben neue Impulse für die Aufsichtsratsarbeit.
2-19	Vergütungspolitik	Vergütungsbericht 2024 ESRS 2 GOV-3 – Einbeziehung der nachhaltigkeitsbezogenen Leistung in Anreizsysteme	
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	Vergütungsbericht 2024	
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	Vergütungsbericht 2024	Nicht anwendbar Die Shareholders Rights Directive, die durch das ARUG II in deutsches Recht umgesetzt wurde, verfolgt das Ziel, die Transparenz der Vergütungspolitik von Unternehmen zu erhöhen und die verpflichtend zu veröffentlichenden Angaben mit Bezug zur Vorstandsvergütung auszuweiten. Im Vergütungsbericht der Telekom stellen wir wie gefordert die prozentuale Veränderung in der Vergütung der durchschnittlichen Mitarbeitenden der Veränderung in der Vergütung der Vorstandsmitglieder gegenüber. Damit erfüllen wir unsere Offenlegungspflichten, die Aktionär*innen und anderen Stakeholdern eine Beurteilung unserer Vergütungspolitik ermöglichen, sowie zu prüfen, ob diese im Einklang mit den Interessen unserer Aktionär*innen und Mitarbeitenden steht. Die EU fordert keine darüberhinausgehende Veröffentlichung von Multiplikatoren.

Strategie, Richtlinien und Praktiken

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	Vorwort CR-Strategie: zielstrebig zu noch mehr Nachhaltigkeit	
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	ESRS G1-1 – Leitlinien in Bezug auf Unternehmensführung und Unternehmenskultur ESRS 2 GOV-5 – Risikomanagement und interne Kontrollen der Nachhaltigkeitsberichterstattung ESRS S1-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft Menschenrechtskodex Deutsche Telekom	
2-24	Einbeziehung politischer Verpflichtungen	Menschenrechtskodex Deutsche Telekom	
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	ESRS G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung ESRS S1-3 – Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanälen über die die eigene Belegschaft Bedenken äußern kann ESRS S2-3 – Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanälen über die die Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette Bedenken äußern können	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	ESRS G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	Telekom-Webseite ESRS G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung Geschäftsbericht 2024	Informationen zu relevanten Rechtsverfahren und Ausgängen finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancen-Management“ im zusammengefassten Lagebericht.
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	Politische Interessenvertretung ESRS G1-1 – Leitlinien in Bezug auf Unternehmensführung und Unternehmenskultur Code of Conduct	In der politischen Interessensvertretung sowie für die Mitarbeit in Gremien und Verbänden gelten die Regelungen unseres Codes of Conduct.

Einbindung von Stakeholdern

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	ESRS 2 SBM-2 – Interessen und Standpunkte der Interessenträger Übersicht Mitgliedschaften und Kooperationen	
2-30	Tarifverträge	ESRS S1-8 – Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog	Zum 31. Dezember 2024 waren 45,8 % unserer Beschäftigten tariflich gebunden. Die Abdeckungsquote in Deutschland betrug 75,6 %. Die mit den Gewerkschaften geschlossenen Tarifverträge gelten nicht für unsere außertariflichen Mitarbeitenden. Die Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen für unsere außertariflichen Mitarbeitenden sind in der Konzernbetriebsvereinbarung AT für Außertariflich Angestellte festgelegt. Darüber hinaus gelten für eine geringe Anzahl unsere Angestellten die tariflichen Vereinbarungen anderer Branchen.

GRI 3: Wesentliche Themen

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-1	Vorgehen zur Bestimmung der wesentlichen Themen	ESRS 2 IRO-1 – Beschreibung des Verfahrens zur Ermittlung und Bewertung der wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	ESRS 2 IRO-2 – In ESRS enthaltende von der Nachhaltigkeitserklärung des Unternehmens abgedeckte Angabepflichten	

Wirtschaftsstandards

GRI 205: Korruptionsbekämpfung

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	ESRS G1 – Unternehmensführung	
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Eine Grundlage unseres Compliance-Management-Systems sind die Compliance Risk Assessments (CRA), mit denen wir Compliance-Risiken identifizieren und bewerten sowie angemessene Präventionsmaßnahmen einleiten können. Dazu hat die Deutsche Telekom einen regelmäßig zu durchlaufenden Prozess aufgesetzt. Die Auswahl der Gesellschaften, die am CRA teilnehmen, erfolgt risikobasiert nach einem reifegradorientierten Modell. Der Bereich Group Compliance unterstützt auf zentraler Seite bei der lokalen Durchführung und stellt eine einheitliche Methodik zur Verfügung. Diese Methodik sieht vor, dass Risiken hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeiten und möglicher Schäden (Ursprungsrisiko) evaluiert, bereits bestehende Präventionsmaßnahmen bei der Risikosteuerung berücksichtigt (Ist-Risiko) und neue Compliance Maßnahmen abgeleitet sowie Verantwortlichkeiten für diese eindeutig zugewiesen werden. Im Berichtsjahr wurde das CRA in der Deutschen Telekom AG sowie 101 weiteren Tochtergesellschaften im In- und Ausland durchgeführt. Die T-Mobile US führt als US-börsennotierte Gesellschaft ein Risk Assessment nach eigener Methodik durch, über das sie regelmäßig den zuständigen Gremien berichtet, in denen auch Repräsentanten der Deutschen Telekom AG vertreten sind.
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	ESRS G1-3 – Verhinderung und Aufdeckung von Korruption und Bestechung Telekom-Webseite	
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Telekom-Webseite Geschäftsbericht 2024	Die Deutsche Telekom hat ein Compliance-Management-System zur Korruptionsprävention eingerichtet. Aufgedeckte Verfehlungen werden angemessen – bis hin zur außerordentlichen Beendigung eines Arbeitsverhältnisses – sanktioniert. Dies kann auch Verträge mit Geschäftspartnern betreffen, die im Zusammenhang mit aufgedeckten Verfehlungen (insbesondere im Zusammenhang mit Bestechung und Korruption) gekündigt oder nicht verlängert werden können. Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption verurteilt wurden oder Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden, sind für das Jahr 2024 nicht bekannt. Verfahren gegen uns oder unsere Geschäftspartner hinsichtlich Korruptionsvorwürfen sind nicht eingeleitet oder uns bekannt gemacht worden. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Telekom-Website. Informationen zu relevanten Rechtsverfahren und Ausgängen finden Sie im Kapitel „Risiko- und Chancenmanagement“ im zusammengefassten Lagebericht.

Umweltstandards

GRI 301: Materialien

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u> <u>ESRS E5-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</u>	
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	<u>ESRS E5-4 Ressourcenzuflüsse</u>	Die wesentlichen Ressourcenzuflüsse für den Netzausbau umfassen v. a. Mobilfunk-Antennen und Glasfaser.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	<u>ESRS E5-4 Ressourcenzuflüsse</u>	Der Recyclinganteil liegt schätzungsweise bei 15 % des Gesamtgewichts. Dies entspricht ca. 1.177 Tonnen. Der Genauigkeitsgrad der Schätzung ist als gering einzustufen, da kein Ausweis der Daten vorliegt und die Schätzung annahmenbasiert auf Erfahrungswerten der vergangenen Jahre erfolgt.
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	<u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u> <u>ESRS E5-4 Ressourcenzuflüsse</u>	

GRI 302: Energie

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>ESRS E1-3 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien</u> <u>ESRS E1-4 – Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel</u> <u>Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen</u>	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	<u>ESG KPI „Erneuerbare Energien“</u> <u>Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen</u>	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	<u>ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</u>	
302-3	Energieintensität	<u>ESG KPI „Erneuerbare Energien“</u> <u>Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen</u>	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	<u>ESG KPI „Erneuerbare Energien“</u>	Informationen nicht verfügbar/unvollständig Die konkrete Aufschlüsselung der Daten stellen wir nicht dar, da der Aufwand für die Erhebung der Kennzahl nicht im Verhältnis zu dem zusätzlich daraus gewonnenen Nutzen steht. Eine Aufschlüsselung zur Verringerung des Energieverbrauchs zum Vorjahr findet sich in der Nachhaltigkeitserklärung.
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen		Informationen nicht verfügbar/unvollständig Die konkrete Aufschlüsselung der Daten stellen wir nicht dar, da der Aufwand für die Erhebung der Kennzahl nicht im Verhältnis zu dem zusätzlich daraus gewonnenen Nutzen steht.

GRI 305: Emissionen

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Ausschluss/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>ESRS E1-1 – Übergangsplan für den Klimaschutz</u> <u>ESRS E1-3 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit den Klimastrategien</u> <u>ESRS E1-4 – Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel</u> <u>Klimaschutz: unser Weg zur Erreichung Netto-Null bis 2040</u>	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	<u>ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</u> <u>Klimaschutz: unser Weg zur Erreichung Netto-Null bis 2040</u>	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	<u>ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</u> <u>Klimaschutz: unser Weg zur Erreichung Netto-Null bis 2040</u>	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	<u>ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</u>	
305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	<u>ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</u>	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	<u>ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen</u> <u>Klimaschutz: unser Weg zur Erreichung Netto-Null bis 2040</u>	Die Klimaziele wurden nach der Methodik der „Science Based Targets Initiative“ (SBTi) entwickelt.

GRI 306: Abfall

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Ausschluss/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>ESRS E5-2 – Maßnahmen und Mittel im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</u> <u>ESRS E5-3 – Ziele im Zusammenhang mit Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</u> <u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u>	
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	<u>ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse</u> <u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u>	
306-2	Management abfallbezogener Auswirkungen	<u>ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse</u> <u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u>	
306-3	Angefallener Abfall	<u>ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse</u> <u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u>	
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	<u>ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse</u> <u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u>	
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	<u>ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse</u> <u>Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette</u>	

Soziale Standards

GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	<u>ESRS S1-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft</u>	
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<u>ESRS S1-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft</u> <u>ESRS S1-14 – Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit</u>	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	<u>ESRS S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze</u>	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	<u>ESRS S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze</u>	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<u>ESRS S1-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft</u> <u>ESRS S1-2 – Verfahren zur Einbeziehung der eigenen Belegschaft und von Arbeitnehmervertretern in Bezug auf Auswirkungen</u>	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	<u>ESRS S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze</u>	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	<u>ESRS S1-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Ansätze</u> <u>Mitarbeitende: Mitbestimmung fördern und Arbeitgeber-Attraktivität stärken</u>	
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	<u>ESRS S2-4 – Ergreifung von Maßnahmen in Bezug auf wesentliche Auswirkungen auf Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette und Ansätze zum Management wesentlicher Risiken und zur Nutzung wesentlicher Chancen im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette sowie die Wirksamkeit dieser Maßnahmen</u>	
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	<u>ESRS S1-14 – Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit</u>	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	<u>ESRS S1-14 – Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit</u>	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	<u>ESRS S1-14 – Kennzahlen für Gesundheitsschutz und Sicherheit</u>	

GRI 405: Diversität und Chancengleichheit

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	ESRS S1-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	ESRS S1-6 – Merkmale der Beschäftigten des Unternehmens ESRS S1-9 – Diversitätskennzahlen	Tabelle über Altersverteilung im Aufsichtsrat und im Vorstand der Deutschen Telekom AG
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	ESRS S1-16 – Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	

GRI 406: Diskriminierungsfreiheit

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	ESRS S1-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft	
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	ESRS S1-17 – Vorfälle, Beschwerden und schwerwiegende Auswirkungen im Zusammenhang mit Menschenrechten	

GRI 407: Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	ESRS S1-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit der eigenen Belegschaft ESRS S2-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette	
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen bedroht sein könnte	Jahresbericht LkSG für das Geschäftsjahr 2024 Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben	

GRI 415: Politische Einflussnahme

GRI-Standard	Angabe	Verweis	Auslassung/Zusätzliche Informationen
3-3	Management der wesentlichen Themen	Politische Interessenvertretung	
415-1	Parteispenden	Politische Interessenvertretung	

SASB

Sustainability Accounting Standards Board (SASB)

Um dem steigenden Interesse unserer Stakeholder an vergleichbaren Nachhaltigkeitsinformationen entgegenzukommen, veröffentlichen wir seit 2021 in unserem CR-Bericht zusätzlich einen Index zu den Nachhaltigkeitsstandards des [Sustainability Accounting Standards Board \(SASB\)](#) – mit dem branchenspezifischen Fokus auf dem Sektor Informations- und Kommunikationstechnologie.

Im SASB-Index erläutern wir, wie wir die industriespezifischen SASB-Kriterien erfüllen; beziehungsweise verlinken zu Stellen in unserer Nachhaltigkeitskommunikation, an denen erläutert wird, wie wir diese erfüllen. Außerdem weisen wir die SASB-Kriterien an den relevanten Stellen in diesem Bericht aus.

Ökologischer Fußabdruck des Betriebs

SASB-Code	Anforderung	Verweis
TC-TL-130a.1	(1) Gesamte verbrauchte Energie, (2) Anteil des Netzstroms, (3) Anteil der erneuerbaren Energien	ESRS E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix ESG KPI „PUE“

Datenschutz

SASB-Code	Anforderung	Verweis
TC-TL-220a.1	Beschreibung von Richtlinien und Praktiken zur verhaltensorientierten Werbung sowie zum Schutz der Privatsphäre der Kunden	ESRS S4-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern Datentransparenz Telekom
TC-TL-220a.2	Anzahl an Kunden, deren Informationen für Nebenzwecke verwendet werden	ESRS S4-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern Transparenzbericht Datenschutz Telekom
TC-TL-220a.3	Die Gesamtmenge der finanziellen Verluste infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit dem Schutz von Kundendaten	Alle relevanten Rechtsverfahren und Ausgänge werden im Geschäftsbericht ausgewiesen. Rechts- und Kartellverfahren
TC-TL-220a.4	(1) Anzahl der Anforderungen von Kundendaten durch Strafverfolgungsbehörden, (2) Anzahl der Kunden, deren Daten angefordert wurden, (3) Prozentsatz der Fälle, die zur Offenlegung führten	Transparenzbericht , von dort aus auch einzelne Länder abrufbar

Datensicherheit

SASB-Code	Anforderung	Verweis
TC-TL-230a.1	(1) Anzahl der Datenschutzverletzungen, (2) Anteil der Fälle mit personenbezogenen Daten, (3) Anzahl der betroffenen Kunden	Schutz persönlicher Daten
TC-TL-230a.2	Beschreibung des Ansatzes zur Erkennung und Behebung von Datensicherheitsrisiken, einschließlich der Verwendung der Cybersicherheitsstandards von Dritten	ESRS S4-1 – Leitlinien im Zusammenhang mit Verbrauchern und Endnutzern Cybersecurity und Datenschutz: sichere Systeme, geschützte Privatsphäre Risiken und Chancen aus Datenschutz und Datensicherheit Sicherheitstacho

Management von Produkten am Ende der Gebrauchsdauer

SASB-Code	Anforderung	Verweis
TC-TL-440a.1	(1) Durch Rücknahmeprogramme zurückgewonnene Materialien, Prozentsatz der zurückgewonnenen Materialien, die (2) wiederverwendet, (3) recycelt und (4) deponiert wurden	ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse Kreislaufwirtschaft: Ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Wettbewerbswidrige Praktiken und das offene Internet

SASB-Code	Anforderung	Verweis
TC-TL-520a.1	Gesamtbetrag des finanziellen Verlusts infolge von Gerichtsverfahren im Zusammenhang mit wettbewerbsrechtlichen Vorschriften	Alle relevanten Rechtsverfahren und Ausgänge werden im Geschäftsbericht ausgewiesen. Rechts- und Kartellverfahren
TC-TL-520a.2	Durchschnittliche tatsächliche, anhaltende Download-Geschwindigkeit von (1) eigenen und kommerziell verbundenen Inhalten und (2) nicht verbundenen Inhalten	In Leistungsbeschreibungen der Produkte sind die minimale, normale sowie maximale Downloadgeschwindigkeit angegeben. Beispiel MagentaZuhause
TC-TL-520a.3	Beschreibung der Risiken und Chancen im Zusammenhang mit Netzneutralität, Paid Peering, Zero-Rating und ähnlichen Praktiken	Strategische Risiken und Chancen Risiken und Chancen aus Regulierung

Umgang mit systemischen Risiken aus technischen Störungen

SASB-Code	Anforderung	Verweis
TC-TL-550a.1	(1) Durchschnittliche Häufigkeit von Systemausfällen und (2) durchschnittliche Dauer von Ausfällen pro Kunde	Network Reliability
TC-TL-550a.2	Erörterung von Systemen zur Bereitstellung eines ungehinderten Dienstes bei Dienstunterbrechungen	Erneuerung und Stabilisierung der Netzarchitektur Operative Risiken und Chancen

PAIs

Principle Adverse Impacts (PAIs)

Mit der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) soll transparenter dargestellt werden, inwieweit Finanzprodukte nachhaltig sind. Daher veranschaulichen wir für unsere Investor*innen und Finanzdienstleister die wichtigsten Indikatoren nach der SFDR (die sogenannten „Principal Adverse Impacts“, PAIs) in tabellarischer Form. Das beinhaltet Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Für das Berichtsjahr haben wir uns in der Offenlegung der PAIs auf die für Finanzinstitute verpflichtenden Indikatoren konzentriert.

Maßgebend ist der englische Name der Indikatoren. Da keine offizielle deutsche Übersetzung veröffentlicht wurde, dient unsere deutsche Übersetzung lediglich der Verständlichkeit.

Klima- und andere umweltbezogene Pflichtindikatoren

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	2024	Ausschluss/Zusätzliche Informationen
Treibhausgasemissionen	THG-Emissionen Scope 1	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	
	THG-Emissionen Scope 2 (marktbasiert)	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	
	THG-Emissionen Scope 3	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	
	THG-Emissionen insgesamt	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	
	CO ₂ -Fußabdruck	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	
	THG-Emissionsintensität (Scope 1 + 2 + 3) (nach Umsätzen)	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen	
	Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	N/A	Wir sind nicht in der fossilen Brennstoffindustrie tätig.
	Anteil des Verbrauchs und der Erzeugung von nicht-erneuerbarer Energie der Beteiligungsunternehmen aus nicht-erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, angegeben in Prozent der gesamten Energiequellen	Anteil nicht-erneuerbarer Energien am Verbrauch: 7,3 % Anteil erneuerbarer Energien am Verbrauch: 92,7 % Anteil erneuerbarer Strom: 100 %	
Biodiversität	Energieverbrauch in MWh pro einer Million EUR Umsatz	ESRS E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix	
	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Flächen, wenn die Aktivitäten dieser Beteiligungsunternehmen sich negativ auf diese Flächen auswirken	N/A	Aufgrund der begrenzten Datenverfügbarkeit sind wir derzeit nicht in der Lage, detaillierte Informationen über Hauptsitz- oder Betriebsstandorte in der Nähe solcher Flächen zu veröffentlichen. Bei der Untersuchung neuer Standorte werden allerdings stets Überlegungen zur biologischen Vielfalt berücksichtigt.
Wasser	Tonnen verursachter Emissionen in Wasser	Nach unserer Kenntnis werden von unseren Betrieben keine signifikanten Emissionen in Wasser verursacht.	
Abfall	Erzeugte Tonnen von gefährlichen und radioaktiven Abfällen	ESRS E5-5 – Ressourcenabflüsse	

Pflichtindikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung und Achtung der Menschenrechte

Nachhaltigkeitsindikator	Messgröße	2024	Auslassung/Zusätzliche Informationen
Sozial- und Arbeitnehmerbelange	Verstöße gegen die Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Global-Compact-Fortschrittsbericht	Uns sind keine Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact in unseren Tätigkeiten bekannt.
	Unternehmen mit den UNGC-Prinzipien oder den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen oder Mechanismen zur Behandlung von Beschwerden/Beschwerden, um Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu beheben	Global-Compact-Fortschrittsbericht ESRS G1 – Unternehmensführung	
	Durchschnittliche unbereinigte Gender Pay Gap	ESRS S1-16 – Vergütungskennzahlen (Verdienstunterschiede und Gesamtvergütung)	
	Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen, angegeben als prozentualer Anteil	ESRS S1-9 – Diversitätskennzahlen HR Factbook 2024	
	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	Keine Beteiligung an umstrittenen Waffen.	

GSMA

Indikatoren der GSM Association (GSMA) für Telekommunikationsanbieter

Die Indikatoren der GSM Association (GSMA; weltweiter Verband der Mobilfunk-Anbieter) sollen einen einheitlichen Nachhaltigkeitsstandard für die Telekommunikationsbranche schaffen und für eine bessere Vergleichbarkeit innerhalb dieser sorgen. Hierzu wurden zehn der wichtigsten Branchen-KPIs in den vier Kategorien Umwelt, Digitale Teilhabe, Digitale Integrität und Lieferkette festgelegt. Die KPIs beruhen auf Standards wie [GRI](#) und [SASB](#), die auch bereits seit Langem von der Telekom angewendet werden. Wir begrüßen, dass die GSMA diese sektorspezifischen, etablierten Standards anwendet, und legen in der folgenden Tabelle offen, inwieweit wir bereits im Einklang mit den Indikatoren berichten.

Maßgebend ist der englische Name der Indikatoren. Da keine offizielle deutsche Übersetzung veröffentlicht wurde, dient unsere deutsche Übersetzung lediglich der Verständlichkeit.

Thema	KPI-Bezeichnung	GSMA-Code	Beschreibung GSMA-Code	Verweis und zusätzliche Informationen
Operativer Fußabdruck	–	–	Gesamtzahl der Anschlüsse	286,6 Mio.
	–	–	Gesamter Datenverkehr im Netz (Petabytes)	211.000

Umwelt

Thema	KPI-Bezeichnung	GSMA-Code	Beschreibung GSMA-Code	Verweis und zusätzliche Informationen
Emissionen	Wissenschafts-basiertes Ziel (Science Based Target)	GSMA-ENV-01	Geben Sie an, ob das Unternehmen kurzfristige, wissenschaftlich fundierte Ziele festgelegt hat oder sich dazu verpflichtet hat.	ESRS E1-4 – Ziele im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel
			Geben Sie an, ob das Unternehmen ein unternehmensweites Netto-Null-Ziel festgelegt hat (für die Bereiche 1, 2 und 3)	
	Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen	GSMA-ENV-02	Scope-1-Emissionen (Tonnen CO ₂ e)	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen
			Scope-2-Emissionen, standortbasiert (Tonnen CO ₂ e)	
			Scope-2-Emissionen, marktbasiert (Tonnen CO ₂ e)	
			Prozentuale Veränderung der kombinierten Scope-1- und Scope-2-Emissionen seit der letzten Berichtsperiode	CO ₂ e-Emissionen Scope 1 + 2 (marktbasiert): -1,9 % im Vergleich zu 2023 CO ₂ e-Emissionen Scope 1 + 2 (standortbasiert): -1,2 % im Vergleich zu 2023
			Kombinierte Scope-1- + 2-Emissionen pro Einheit Gesamteinnahmen (Tonnen CO ₂ e pro Währung)	Kombinierte Scope-1- + 2-Emissionen (marktbasiert) pro Einheit Gesamteinnahmen: 2,2 (t CO ₂ e/Mio. €) Kombinierte Scope-1- + 2-Emissionen (standortbasiert) pro Einheit Gesamteinnahmen: 35,7 (t CO ₂ e/Mio. €)
			Gesamt Scope-3-Emissionen (Tonnen CO ₂ e)	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen
			Scope-3-Emissionen nach Kategorien (Tonnen CO ₂ e)	ESRS E1-6 – THG-Bruttoemissionen der Kategorien Scope 1, 2 und 3 sowie THG-Gesamtemissionen
Energie	Energie-verbrauch	GSMA-ENV-03	Gesamtenergieverbrauch (MWh)	ESRS E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix
			Eingekaufter Strom, insgesamt (MWh)	Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen 11.033.156 MWh
			Eingekaufter Strom aus erneuerbaren Energien (MWh)	Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen 11.033.156 MWh
			Vom Unternehmen verbrauchte Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	ESRS E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix
			Gesamtverbrauch an Diesel in Generatoren (Liter)	Wir berichten diesen KPI bisher nicht
			Gesamtenergieverbrauch des Netzes, einschließlich Kern-, Fest- und Mobilfunknetze (MWh)	Wir berichten diesen KPI bisher nicht
			Energieverbrauch von Mobilfunknetzen (MWh)	Wir berichten diesen KPI bisher nicht
			Gesamte verbrauchte Netzenergie pro Dateneinheit (MWh/PB) oder Anschluss (kWh pro Anschluss)	Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen
			Prozentuale Veränderung der Energieintensität des Netzes (MWh/PB oder kWh pro Anschluss) seit dem letzten Berichtszeitraum	ESRS E1-5 – Energieverbrauch und Energiemix Reduktion der Energieintensität um 20 % im Vergleich zu 2023.

Thema	KPI-Bezeichnung	GSMA-Code	Beschreibung GSMA-Code	Verweis und zusätzliche Informationen
Kreislaufwirtschaft	Zirkularität	GSMA-ENV-04	Prozentualer Anteil der im Berichtszeitraum außer Betrieb genommenen Netztechnik, die repariert, wiederverwendet oder an ein anderes Unternehmen verkauft wurde (%).	Wir berichten diesen KPI derzeit nicht
			Prozentualer Anteil der im Berichtszeitraum installierten Netztechnik, die wiederverwendet oder erneuert wurde, an der gesamten im Berichtszeitraum installierten Netztechnik (%)	Wir berichten diesen KPI derzeit nicht
			Anteil der im Berichtszeitraum durch Rücknahmesysteme der Betreiber eingesammelten gebrauchten CPE an den im Berichtszeitraum an die Kunden verteilten CPE (%).	Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette
			Prozentualer Anteil der im Berichtszeitraum im Rahmen von Rücknahmesystemen der Betreiber gesammelten gebrauchten Elektro- und Elektronikgeräte, die repariert, wiederverwendet oder recycelt, d. h. von der Deponierung oder Verbrennung abgezogen wurden (%).	Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette
			Anteil der aufgearbeiteten, reparierten oder gebrauchten CPE, die im Berichtszeitraum an Kunden verkauft wurden, an allen CPE, die im Berichtszeitraum an Kunden verkauft wurden (%).	Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette
	Abfallaufkommen	GSMA-ENV-05	Gesamter erzeugter elektronischer Abfall (Tonnen)	Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette
			Prozentsatz des wiederverwendeten oder recycelten elektronischen Abfalls, nach Gewicht (%)	Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Digitale Teilhabe

Thema	KPI-Bezeichnung	GSMA-Code	Beschreibung GSMA-Code	Verweis und zusätzliche Informationen
Netzausbau	Vom Mobilfunknetz abgedeckte Bevölkerung	GSMA-INC-01	Prozentsatz der vom Mobilfunknetz des Betreibers abgedeckten Bevölkerung. Aufschlüsselung nach: 3G, 4G, 5G	Netzausbau
Affordability (Bezahlbarkeit)	Bezahlbarkeit von Geräten und Tarifen	GSMA-INC-02	Kosten des günstigsten Telefons mit Datenfunktionen als Prozentsatz des monatlichen Pro-Kopf-BIP	Aufgrund unseres Engagements in einer Vielzahl von Märkten weisen wir diesen KPI nicht aus. Der Fokus unserer Aktivitäten zur Förderung digitaler Teilhabe liegt darauf, Bezahlbarkeit gezielt dort zu ermöglichen, wo sie am dringendsten gebraucht wird. Mit unseren 5G-Smartphones T-Phone 2 und T-Phone 2 Pro, bzw. in den USA den gleichartigen Produkte aus der REVVL-Serie, ermöglichen wir Verbraucher*innen jedoch grundsätzlich den Zugang zu den neuesten Technologien zu einem erschwinglichen Preis.
			Kosten für 1 GB Datenvolumen, als Prozentsatz des monatlichen Pro-Kopf-BIP	Aufgrund eines regulierten Marktes, der von Schwankungen betroffen ist, weisen wir diesen KPI nicht aus.
Digitale Kompetenzen	Schulungsprogramme für digitale Kompetenzen	GSMA-INC-03	Anzahl der Personen (ohne Mitarbeitende), die ein Schulungsprogramm für grundlegende, mittlere oder fortgeschrittene digitale Kompetenzen abgeschlossen haben, dividiert durch Gesamtzahl der Kunden	Unser ESG KPI „Beneficiaries – Digital Society“ gibt Auskunft über die Anzahl geschulter Personen: Nachhaltigkeitserklärung 2024 – S4 Verbraucher und Endnutzer Soziales Engagement: Überblick und Erfolgsmessung Digitale Teilhabe: Spaltung überwinden In der hier dargestellten Methodik können wir den KPI jedoch nicht ausweisen.

Digitale Integrität

Thema	KPI-Bezeichnung	GSMA-Code	Beschreibung GSMA-Code	Verweis und zusätzliche Informationen
Datenschutz	Vorfälle mit Kundendaten	GSMA-INT-01	Anzahl der Datenschutzverstöße, pro Million Kunden	Auf unserer Webseite informieren wir über datenschutzrelevante Vorgänge und darüber, mit welchen Maßnahmen wir diesen begegnet sind.
			Prozentsatz der Datenschutzverstöße, die personenbezogene Informationen (PII) betreffen	Auf unserer Webseite informieren wir über datenschutzrelevante Vorgänge und darüber, mit welchen Maßnahmen wir diesen begegnet sind.

Thema	KPI-Bezeichnung	GSMA-Code	Beschreibung GSMA-Code	Verweis und zusätzliche Informationen
Digitale Rechte	Richtlinie für digitale Rechte	GSMA-INT-02	Anzahl der betroffenen Kunden, pro Million Kunden	Auf unserer Webseite informieren wir über datenschutzrelevante Vorgänge und darüber, mit welchen Maßnahmen wir diesen begegnet sind.
			Anzahl der regulatorischen Maßnahmen infolge von Datenschutzverletzungen (z. B. Marketing-bezogene Beschwerden, Datenschutzverstöße usw.), pro Million Kunden	Wir berichten diesen KPI derzeit nicht
			Gibt es eine spezifische Richtlinie für Sicherheit und Transparenz im Bereich digitale Rechte, Datenschutz, Meinungsfreiheit, staatlich angeordnete Zugriffssperrung oder -beschränkung und/oder staatliche Anfragen nach Daten?	Ja: Menschenrechtskodex Code of Conduct KI-Leitlinien zur Digitalen Ethik Ethikkodex EU AI Act
Online-Sicherheit	Online-Sicherheitsmaßnahmen	GSMA-INT-03	Gibt es etablierte Kontrollen oder Programme zur Verbesserung der Online-Sicherheit von Kindern und anderen vulnerablen Gruppen?	Mit unseren Maßnahmen zur Förderung von Medienkompetenz ermöglichen wir vor allem Kindern und Senior*innen, digitale Medien sicher und kompetent nutzen zu können. Dabei geht es nicht nur darum, grundlegende Fähigkeiten zur sicheren Benutzung zu erlernen – sondern auch, zu wissen, wie man seine Privatsphäre schützen oder mit Hass und Desinformation umgehen kann. Nachhaltigkeitserklärung 2024 – S4 Verbraucher und Endnutzer Digitale Teilhabe: Spaltung überwinden Digitale Werte: Demokratie im Netz fördern

Lieferkette

Thema	KPI-Bezeichnung	GSMA-Code	Beschreibung GSMA-Code	Verweis und zusätzliche Informationen
Nachhaltige Lieferkette	Richtlinie für nachhaltige Beschaffung	GSMA-SUP-01	Gibt es eine etablierte Richtlinie für nachhaltige Beschaffung?	Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil unserer Einkaufspolitik und über unseren Verhaltenskodex für Zulieferer in unsere Zuliefererverträge integriert und in unseren Einkaufsbedingungen festgeschrieben. Darüber hinaus spielen die CO ₂ -Emissionen eine wichtige Rolle bei der Auswahl unserer Zulieferer.
			Wenn ja, wie viele der folgenden Elemente deckt sie ab?	Der Verhaltenskodex für Zulieferer deckt diese Elemente ab.
			Unternehmensführung: Entscheidungsprozesse und -strukturen	Ja
			Menschenrechte	Ja
			Arbeitspraktiken	Ja
			Umwelt	Ja
			Faire Betriebspraktiken	Ja
			Verbraucherbelange	Nein
			Engagement und Entwicklungsförderung für das Gemeinwesen	Nein
	Zulieferer-bewertung	GSMA-SUP-02	Prozentsatz der Zulieferer, die in den vergangenen zwei Jahren im Rahmen eines vom Unternehmen definierten und dokumentierten Bewertungsverfahrens nach Maßgabe der Richtlinie für nachhaltige Beschaffung überprüft wurden	Wir berichten nicht über den prozentualen Anteil unserer Zulieferer, sondern über den prozentualen Anteil unseres Einkaufsvolumens von Zulieferern, da dies die relevanten Teile unserer Lieferkette besser widerspiegelt. Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben
			Prozentsatz der Zulieferer, die in den letzten zwei Jahren im Rahmen von Standortbegehungen nach Maßgabe der Richtlinie bewertet wurden	Wir berichten nicht über den prozentualen Anteil unserer Zulieferer, sondern über den prozentualen Anteil unseres Bestellvolumens, da dies die relevanten Teile unserer Lieferkette besser widerspiegelt. Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben

SDGs

Unser Beitrag zu den Sustainable Development Goals

Wir unterstützen die 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, SDGs) der Vereinten Nationen (UN). Der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) kann 103 Unterziele der SDGs (von insgesamt 169) positiv beeinflussen. Zu diesem Ergebnis kommen verschiedene Studien – etwa die Studie „ICT-centric economic growth, innovation and job creation“ der Internationalen Fernmeldeunion von 2017 oder die SMARTer2030-Studie von GeSI (Global e-Sustainability Initiative) aus dem Jahr 2019.

Unsere Netzinfrastruktur bildet die technologische Grundlage: Unser Netz schafft Verbindungen und ermöglicht Lösungen für soziale oder ökologische Herausforderungen. Es trägt dazu bei, viele SDGs zu erreichen. Unsere größten Einflussmöglichkeiten sehen wir bei SDG 9: „Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen.“

Die folgende Übersicht zeigt, wie wir im Einzelnen zur Umsetzung der SDGs beitragen. Sie stellt außerdem dar, wie wir unseren Beitrag messen, und verweist auch auf konkrete Beispiele im vorliegenden CR-Bericht.



Nachhaltigkeitsziel 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Unser Beitrag

Unser Netz und unsere Produkte ermöglichen innovative Geschäftsmodelle. Wir setzen auf **nachhaltiges Wachstum**, bieten unseren jetzigen und zukünftigen Beschäftigten **gute Arbeitsbedingungen** und arbeiten kontinuierlich daran, unsere **Lieferkette nachhaltiger** zu gestalten.

Unser Engagement

- ESRS S1 – Eigene Belegschaft
- ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- Mitarbeitende: Mitbestimmung fördern und Arbeitgeber-Attraktivität stärken
- Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben
- Wirkungsmessung: unseren Beitrag verstehen und verbessern



Nachhaltigkeitsziel 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur

Widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Unser Beitrag

Unser Anspruch ist, dass alle Menschen dabei sein können. Dafür investieren wir Milliarden in eine stabile und sichere Netz-Infrastruktur und erhöhen den **Anteil innovativer, nachhaltiger Produkte** am Gesamtportfolio. So schaffen wir die notwendige Basis für wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und gesellschaftliche Teilhabe.

Unser Engagement

- [ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer](#)
- [Digitale Teilhabe: Spaltung überwinden](#)
- [Nachhaltige Finanzen: Entscheidungen für die Zukunft](#)
- [Umweltschonende Produkte und Services: den gesamten Lebenszyklus im Blick](#)
- [Investitionen](#)
- [Internet of Things](#)



Nachhaltigkeitsziel 3 Gesundheit und Wohlergehen

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

Unser Beitrag

Die Gesundheit der Menschen fördern wir sowohl intern mit zahlreichen Maßnahmen für unsere Beschäftigten als auch extern: Durch unsere E-Health-Lösungen tragen wir zur Verbesserung der medizinischen Versorgung bei.

Unser Engagement

- [ESRS S1 – Eigene Belegschaft](#)
- [Mitarbeitende: Mitbestimmung fördern und Arbeitgeber-Attraktivität stärken](#)
- [Wirkungsmessung: unseren Beitrag verstehen und verbessern](#)
- [Mitarbeitenden-Entwicklung: digitale Kompetenzen fördern und Zukunftsperspektiven aufzeigen](#)
- [Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette](#)
- [Verbraucherschutz: Sicherheit gewährleisten und Transparenz bieten](#)
- [HR Factbook 2024](#)



Nachhaltigkeitsziel 4 Hochwertige Bildung

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern

Unser Beitrag

Wir investieren viel in die **Ausbildung und Entwicklung** unserer Beschäftigten. Außerdem fördern wir den Aufbau von **Medien- und Demokratiekompetenz in der Gesellschaft**. Die Deutsche Telekom Stiftung unterstützt zahlreiche Projekte im **MINT-Bereich**.

Unser Engagement

- Mitarbeitenden-Entwicklung: digitale Kompetenzen fördern und Zukunftsperspektiven aufzeigen
- Digitale Teilhabe: Spaltung überwinden
- Aktivitäten zur Förderung der digitalen Gesellschaft
- Digitale Werte: Demokratie im Netz fördern
- Ehrenamtliches und finanzielles Engagement: Einsatz für das Gemeinwohl
- HR Factbook 2024
- Telekom Stiftung



Nachhaltigkeitsziel 5 Geschlechtergleichheit

Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen

Unser Beitrag

Wir setzen uns gezielt für die **Förderung von Frauen** in Führungspositionen ein. Unsere Beschäftigten unterstützen wir mit vielfältigen Angeboten, zum Beispiel, um **Beruf und Privatleben** besser zu vereinbaren. Außerdem setzen wir uns für die Förderung von Frauen in MINT-Berufen ein.

Von unseren **Lieferanten** verlangen wir ausdrücklich, dass sie Geschlechterdiskriminierung untersagen.

Unser Engagement

- ESRS 2 GOV-1 – Die Rolle der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane
- ESRS S1 – Eigene Belegschaft
- Unternehmenskultur und Inklusion: Vielfalt wertschätzen und Bedürfnisse achten
- Aktivitäten zur Förderung der digitalen Gesellschaft
- Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben
- HR Factbook 2024



Nachhaltigkeitsziel 7

Bezahlbare und saubere Energie

Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Unser Beitrag

Mit unserer integrierten Klimastrategie setzen wir voll und ganz auf Strom aus erneuerbaren Energien. Dazu schließen wir zunehmend langfristige Abnahmevereinbarungen ab, um den Erzeugern Planungssicherheit für den Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung zu geben. So fördern wir eine nachhaltige Energiewirtschaft. Durch energieeffiziente Technik reduzieren wir unseren Energieverbrauch.

Unser Engagement

- [ESRS E1 – Klimawandel](#)
- [ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft](#)
- [Klimaschutz: unser Weg zur Erreichung Netto-Null bis 2040](#)
- [Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen](#)
- [Wirkungsmessung: unseren Beitrag verstehen und verbessern](#)



Nachhaltigkeitsziel 11

Nachhaltige Städte und Gemeinden

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

Unser Beitrag

Wir gestalten mit innovativen Lösungen und unserem Netzinfrastrukturausbau die Transformation von Städten (Smart Cities) in intelligente urbane Räume mit.

Unser Engagement

- [Analyse der Nachhaltigkeitsvorteile unserer Produkte fortgesetzt](#)
- [Wirkungsmessung: unseren Beitrag verstehen und verbessern](#)
- [Betrieblicher Ressourcenschutz: umweltbewusst im Arbeitsalltag](#)



Nachhaltigkeitsziel 12

Nachhaltige/r Konsum und Produktion

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Unser Beitrag

Wir arbeiten kontinuierlich daran, **nachhaltigere Produktlösungen** anzubieten und **nachhaltigere Produktionsmuster** in der Lieferkette zu fördern. Gleichzeitig setzen wir auf die **Vermeidung von Abfällen und das Recycling wertvoller Rohstoffe**. Damit arbeiten wir an der Verringerung der Abfallmengen sowohl bei uns als auch bei unseren Kund*innen.

Unser Engagement

- ESRS E5 – Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft
- Analyse der Nachhaltigkeitsvorteile unserer Produkte fortgesetzt
- Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben
- Kreislaufwirtschaft: ganzheitlicher Ansatz entlang der gesamten Wertschöpfungskette
- Wirkungsmessung: unseren Beitrag verstehen und verbessern
- Umweltschonende Produkte und Services: den gesamten Lebenszyklus im Blick



Nachhaltigkeitsziel 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Unser Beitrag

Im Rahmen unserer integrierten Klimastrategie tragen wir sowohl mit **Maßnahmen innerhalb unseres Konzerns** (Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energien) als auch mit unseren **nachhaltigen Produkten und Diensten** zum Klimaschutz bei.

Unser Engagement

- ESRS E1 – Klimawandel
- Klimaschutz: unser Weg zur Erreichung Netto-Null bis 2040
- Energie: Verbrauch optimieren und Effizienz erhöhen
- Umweltschonende Produkte und Services: den gesamten Lebenszyklus im Blick
- Betrieblicher Ressourcenschutz: umweltbewusst im Arbeitsalltag
- Ausrichtung an den Empfehlungen der TCFD



Nachhaltigkeitsziel 15 Leben an Land

Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern

Unser Beitrag

Mit unseren effizienten ICT-Lösungen in der Landwirtschaft (Smart Farming) kann der Ernteertrag erhöht werden, während weniger Ressourcen wie Saatgut, Düngemittel und Energie benötigt werden. Darüber hinaus führen wir **Projekte zum Erhalt der Biodiversität** durch. Von unseren **Lieferanten** fordern wir, die Umwelt zu schützen und verantwortlich mit Ressourcen umzugehen.

Unser Engagement

- Wirkungsmessung: unseren Beitrag verstehen und verbessern
- Betrieblicher Ressourcenschutz: umweltbewusst im Arbeitsalltag
- Gemeinsam für eine nachhaltigere Zukunft: unsere Mitarbeiterinitiativen für Umwelt und Klima
- Smart Farming



Nachhaltigkeitsziel 1

Keine Armut

Armut in allen ihren Formen und überall beenden

Unser Beitrag

Mit dem **Ausbau unserer Netze** schaffen wir die Voraussetzung für wirtschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe und erleichtern so beispielsweise den Zugang zu Bildung – eine wichtige Voraussetzung zur Armutsbekämpfung. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie Mindestlöhne entsprechend der ILO-Konvention bezahlen. Diese Anforderung haben wir explizit in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten formuliert. Zudem bieten wir konzernweit Sozial- und subventionierte Tarife an und ermöglichen anspruchsberechtigten Nutzer*innen kostenloses oder vergünstigtes Telefonieren bzw. Surfen.

Unser Engagement

- [ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer](#)
- [ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette](#)
- [Digitale Teilhabe: Spaltung überwinden](#)
- [Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben](#)



Nachhaltigkeitsziel 2

Kein Hunger

Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern

Unser Beitrag

Mit effizienten ICT-Lösungen in der Landwirtschaft (Smart Farming) kann der Ernteertrag erhöht werden, während weniger Ressourcen wie Saatgut, Wasser, Düngemittel und Energie benötigt werden.

Unser Engagement

- [Smart Farming](#)



Nachhaltigkeitsziel 6

Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

Unser Beitrag

Mit effizienten ICT-Lösungen in der Landwirtschaft (Smart Agriculture) kann der Wasser- und Düngemittelverbrauch gesenkt werden. Darüber hinaus kann mit schlaun Mess-Systemen der Wasserverbrauch genau kontrolliert und gesteuert werden.

Unser Engagement

- [Gemeinsam für eine nachhaltigere Zukunft: unsere Mitarbeiterinitiativen für Umwelt und Klima](#)



Nachhaltigkeitsziel 10 Weniger Ungleichheiten

Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern

Unser Beitrag

Wir bekennen uns klar zu Vielfalt und fördern unsere Beschäftigten unabhängig von Alter, Nationalität und ethnischer Herkunft, Geschlecht und Geschlechtsidentität, körperlichen und mentalen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialem Hintergrund. Von unseren Lieferanten erwarten wir, dass sie Mindestlöhne entsprechend der ILO-Konvention bezahlen. Diese Anforderung haben wir explizit in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten formuliert.

Unser Engagement

- ESRS S1 – Eigene Belegschaft
- ESRS S2 – Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette
- Unternehmenskultur und Inklusion: Vielfalt wertschätzen und Bedürfnisse achten
- Menschenrechte und Lieferkette: Verantwortung leben



Nachhaltigkeitsziel 14 Leben unter Wasser

Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne nachhaltiger Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen

Unser Beitrag

Durch den Einsatz von ICT leisten wir einen Beitrag zur Einsparung der Ressource Wasser, zudem ergreifen wir Maßnahmen zur Verringerung unseres Wasserverbrauchs.

Unser Engagement

- Betrieblicher Ressourcenschutz: umweltbewusst im Arbeitsalltag



Nachhaltigkeitsziel 16 Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen

Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zum Recht ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Unser Beitrag

Wir bekennen uns klar zu ethischen Grundsätzen und geltenden Rechtsnormen. Dies haben wir in unseren Guiding Principles und dem **Code of Conduct** verankert. Als Gründungsmitglied des UN Global Compacts, engagieren wir uns seit über 20 Jahren für die Umsetzung seiner zehn Prinzipien. Zudem betreiben wir ein umfassendes **Compliance-Management-System**. Alle Aktivitäten stehen im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und der Konzernrichtlinie Datenschutz. Zudem tragen wir mit unserem Engagement sowie unseren Produkten im Bereich Datenschutz maßgeblich zur Sicherheit bei.

Unser Engagement

- [ESRS G1 – Unternehmensführung](#)
- [ESRS S4 – Verbraucher und Endnutzer](#)
- [Cybersecurity und Datenschutz: sichere Systeme, geschützte Privatsphäre](#)
- [Compliance: rechtmäßig und fair handeln](#)
- [„TellMe“-Hinweisgeberportal](#)
- [Transparenzbericht](#)



Nachhaltigkeitsziel 17 Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen

Unser Beitrag

Wir kooperieren zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele auf nationaler und internationaler Ebene mit **Verbänden, Institutionen sowie Unternehmen** und fördern auch die globale Zusammenarbeit innerhalb des Konzerns in verschiedenen Gremien.

Unser Engagement

- [ESRS 2 – Allgemeine Angaben](#)
- [Nachhaltige Finanzen: Entscheidungen für die Zukunft](#)
- [Politische Interessenvermittlung](#)
- [Mitgliedschaften und Kooperationen](#)

UN Global Compact

Global-Compact-Fortschrittsbericht

Die Telekom war vor über 20 Jahren Gründungsmitglied des UN Global Compact. Seitdem kommunizieren wir im jährlichen Fortschrittsbericht (Communication on Progress – CoP) unsere Bemühungen für die Umsetzung seiner zehn Prinzipien. Unser aktueller Fortschrittsbericht sowie die Berichte der vergangenen Jahre sind [hier](#) abrufbar.

Weitere Berichte

 Deutsche Telekom Geschäftsbericht 2024	 Hrvatski Telekom Geschäftsbericht 2024	 Magyar Telekom Geschäftsbericht 2024
 OTE Group Geschäftsbericht 2024	 T-Mobile US CR-Reporting Hub	 Hrvatski Telekom Sustainability Report 2023
 Magyar Telekom Sustainability Report 2023	 OTE Group Integrated Report 2023	 T Mobile Polska ESG Report 2023
 T-Mobile Czech Republic Sustainability Report 2023	 Deutsche Telekom HR Factbook 2024	